

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/12-I/1/84

II-1316 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 17. April 1984

Parlamentarische Anfrage
Nr. 475/J der Abg. Dr.Reinhart
und Genossen betreffend "Konkret
für Tirol" - Maßnahmen des Bundes
für Tirol

531/AB

1984 -04- 19

zu 475 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 475/J, welche die Abgeordneten Dr.Reinhart und Genossen am 22.2.1984, betreffend "Konkret für Tirol" - Maßnahmen des Bundes für Tirol an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) bis 3):

Staatlicher Hochbau:

"Konkret für Imst"

Die Planungsarbeiten für die Errichtung eines Heizhauses mit Anschluß aller Objekte an die zentrale Wärmeversorgung in der Verdross-Kaserne in Imst sind abgeschlossen. Mit den Bauarbeiten wurde noch nicht begonnen.

(Kosten: rd. 22,0 Mio.S)

"Konkret für Innsbruck"

Adaptierung und Erweiterung der HTL Anichstraße; die Planung ist baureif abgeschlossen, Baubewilligung vorhanden, Baubeginn bevorstehend.

(Kosten: rd. 150,0 Mio.S)

Verbesserung der Flugsicherheit (ohne Ausweitung des Flugverkehrs) durch Erweiterung des Sicherheitsstreifens, Modernisierung der Feuerwehrausstattung, des Anflugverfahrens Ost und der Pistenrandbefeuernng. Die Erweiterung des Sicherheitsstreifens zur Verbesserung der Flugsicherheit am Flughafen Innsbruck bedingt den Erwerb verschiedener davon berührter Privatgrundflächen. Diese Grundstückstransaktionen sind derzeit noch im Gange und auf Grund der relativ hohen Grundstückspreise sehr kostenintensiv.

Umbauten und Neuausstattung im Bereich der Bundespolizeidirektion (eheste Fertigstellung des Zubaus zum Amtsgebäude).

Die Umbauten der Polizeidirektion Innsbruck wurden durch die Fertigstellung des Zubaus im Herbst 1983 abgeschlossen.

(Kosten rd. 63,0 Mio.S).

Errichtung der Kaserne Kranebitten

Die Kaserne Kranebitten ist im Bau; Fertigstellung Jänner 1986

(Kosten: rd. 420,0 Mio. S).

Sanierung und Ausbau der Eugenkaserne

Der Neubau für das Militärkommando ist im Bau; Fertigstellung 1984

(Kosten: rd. 70,0 Mio. S).

Universität Innsbruck, Innrain

Bauliche Gesamtfertigstellung des letzten Bauteiles 1984

(Kosten: rd. 630,0 Mio.S).

Universität Innsbruck, Technikerstraße (Naturwissenschaftliche Fakultät)

Die Ausbauarbeiten sind in vollem Gange.

(Kosten: rd. 375,0 Mio. S).

Fortführung der Sanierungsarbeiten im Schloß Ambras (Spanischer Saal)

Die vom Bundesdenkmalamt durchgeführten Sanierungsmaßnahmen im Spanischen Saal von Schloß Ambras sind abgeschlossen. Die vom Kunsthistorischen Museum gewünschte Änderung des Eingangsportales zum Spanischen Saal ist in Planung und kann allenfalls heuer noch begonnen werden.

(Kosten noch nicht feststehend).

Neubau der Veterinärmedizinischen Bundesanstalt in Innsbruck

Der Neubau wird bis zum Juni 1984 fertiggestellt sein.

(Kosten: rd. 54,0 Mio. S).

- 3 -

"Konkret für Innsbruck-Land"

Weiterbau und Fertigstellung des Hochlagers Wattener-Lizum

Das Hochlager Wattener Lizum wurde 1983 dem BMLV übergeben.

(Kosten: rd. 230,0 Mio. S), ferner die E-Werksanlage zur Energieversorgung des Hochlagers
(Kosten: rd. 75,0 Mio. S).

"Konkret für Kitzbühel"

Ausbau des Bundesgymnasiums St.Johann (und Erweiterung der Fachschule für Fremdenverkehr)

Planungsarbeiten bis zum Entwurf fertiggestellt; baureif bis Ende 1984.

(Kosten: rd. 125,0 Mio.S).

Vordringliche Fertigstellung des Amtsgebäudes Kitzbühel

Das Gebäude wird Anfang 1985 fertiggestellt sein.

(Kosten: rd. 60,0 Mio.S)

"Konkret für Kufstein"

Erweiterung und Fertigstellung des Bundesgymnasiums Kufstein. Im Klassentrakt wurde der Unterrichtsbetrieb bereits im September 1983 aufgenommen.

Die Turnsäle werden im Mai 1984 benützungsfähig sein.

(Kosten: rd. 71,0 Mio. S).

Bundesfachschule für wirtschaftliche Frauenberufe Wörgl kein Vorhaben des BMBT.

Weiterführung der Bauten Bezirksgericht Kufstein und Bundesamtsgebäude Kufstein.

Das neue Bundesamtsgebäude Kufstein (Finanz-Arbeits-Eich- und Vermessungsamt, sowie Postdienststellen) wurde bereits fertiggestellt und im Feber 1984 in Benützung genommen.

(Kosten: rd. 90,0 Mio.S).

Das Bezirksgericht soll nun nach der Übersiedlung des Finanzamtes in das neue Bundesamtsgebäude generalsaniert werden.

Die Planung hierfür ist eingeleitet und soll im Jahre 1984 abgeschlossen sein.

(Kosten noch nicht feststehend).

Errichtung eines Dienst- und Wohngebäudes für den Gendarmerieposten Kramsach.

Die Planung für diesen Neubau soll im Jahre 1984 abgeschlossen werden.

(Kosten noch nicht feststehend).

- 4 -

"Konkret für Landeck"

Abtretung der Sportplatzanlage der Pontplatz-Kaserne an die Stadtgemeinde Landeck

Weder dem Bundesministerium für Bauten und Technik noch der verwaltungszuständigen Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck ist ein Ansuchen oder eine Anfrage der Stadtgemeinde Landeck hinsichtlich einer Abtretung der Sportplatzanlage der Pontplatz-Kaserne bekannt.

Die Frage der Entbehrlichkeit dieses Teiles des Kasernenareals müßte im übrigen erst im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung als dem benützenden Ressort geprüft werden.

"Konkret für Osttirol"

Ausbau der Haspinger-Kaserne, Weiterführung
Die Bauarbeiten für den Ausbau der Haspinger-Kaserne sind im vollen Gange
(Kosten: rd. 80,0 Mio.S)

Weiterführung Ausbau des Bezirksgerichtes Matri
Der Ausbau wurde im September 1983 fertiggestellt; die Außenanlagen werden im Frühjahr 1984 fertiggestellt; Übergabe April 1984
(Kosten: rd. 13,5 Mio.S)

Ausbau des Bezirksgerichtes und Gendarmeriegebäudes Lienz, Weiterführung
Das Bauvorhaben wird im August 1984 fertiggestellt sein.
(Kosten: rd. 50,0 Mio.S)

"Konkret für Reutte"

Verbesserung der Unterkünfte für Zollwachebeamte im Bereich des Zollamtes Weißhauss (Pinswang)
Die Fußböden wurden 1983 erneuert
(Kosten: rd. S 120.000,--).

"Konkret für Schwaz"

Planung und Durchführung der Bauten:
Oberstufenrealgymnasium, Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule mit entsprechender Vorsorge für Sportstätten
Diese Bauwünsche werden vom BM f. Unterricht und Kunst im Rahmen von Leasing-Vorhaben berücksichtigt.

- 5 -

Darüber hinaus wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode folgende Bauvorhaben abgeschlossen:

Innsbruck, Hofburg, Fassadensanierung
Fertigstellung 1983
Kosten: 3,0 Mio. S.

Hopfgarten, Bezirksgericht
Generalsanierung
Fertigstellung Ende 1983
Kosten: 3,0 Mio. S.

begonnen:

Innsbruck, Reichenauerstraße 63-65
Doppelwohnhaus f. BMLV
Baubeginn 1983
Kosten: rd. 23,0 Mio.S.

Innsbruck, Conrad-Kaserne
Neubau Magazinsgebäude
in Baudurchführung
Kosten: ca. 50,0 Mio.S.
Zubau Speisesaal
in Baudurchführung
Kosten: rd. 15,0 Mio.S.

Innsbruck, Oberlandesgericht
Aufstockung des Flachbau-Traktes u. Sanierung
des Schwurgerichtssaales sowie Umbau der ehem.
Kapelle
Fertigstellung 1984
Kosten: rd. 19,5 Mio.S.

Innsbruck, Triumphpforte, Generalsanierung
Fertigstellung bis Juli 1984
Kosten: rd. 4,0 Mio.S.

Kematen, Hoh.Bundeslehranstalt f.
landwirtsch. Frauenberufe
Dachgeschoßausbau für Internats-u.
Studienräume
Fertigstellung bis September 1984
Kosten: rd. 4,5 Mio.S.

Folgende Bauvorhaben befinden sich im Planungsstadium:

Innsbruck, Technikerstraße
HBLA f.wirtschaftl.Frauenberufe
Baukünstl.Wettbewerb ausgeschrieben
Kosten: rd. 150,0 Mio.S.

- 6 -

Innsbruck, Pastorstraße 7, Pädagogische Akademie
Erweiterung in Planung
Kosten: rd. 40,0 Mio.S.

Innsbruck, Reithmannstraße 1-3
Bundesrealgymnasium
Turnsaalneubau, in Planung
Kosten: rd. 36,0 Mio. S.

Innsbruck, Innrain 50a,
Universität, Institutsgebäude II
in Planung
Kosten: rd. 120,0 Mio. S.

Lienz, Weidengasse 1
Handelsakademie u. Handelsschule
Turnsaalneubau
in Planung
Kosten: rd. 12,0 Mio.S.

Reutte, Gymnasiumstraße 10
Turnsaalzubau zum BRG
in Planung
Kosten: rd. 12,0 Mio.S.

Absam, Andreas Hofer-Kaserne
Mannschaftsgebäude
in Planung
Baubeginn noch 1984
Kosten: rd. 36,0 Mio.S.

Straßenbau:

Konkret für Imst

Mit BGBl.NR. 220/1983, ausgegeben am 8. April 1983, wurde die Planung und Errichtung des Abschnittes "Telfs-Roppen" der A 12 Inntal Autobahn mit Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 13. Dezember 1982 an die Brenner Autobahn AG. übertragen.

Im Teilabschnitt AST. "Telfs/West" bis Mötz ist die A 12 im Auftrage der Brenner Autobahn AG. bereits in Bau. Die Inbetriebnahme dieses Teilabschnittes ist für Mitte 1985 vorgesehen. Von Mötz bis AST. "Ötztal" sind die Detailplanungen nahezu abgeschlossen. Zwischen der AST. "Ötztal" und dem Ende der Gesellschaftsstrecke bei Roppen ist die Detailplanung noch im Gange.

Mit einer Verkehrsfreigabe des Abschnittes Mötz - Ötztal (Roppen) kann im Sommer 1986 gerechnet werden. Gesamtkosten

- 7 -

rd. 1360 Mio. Schilling (Preisbasis 1.1.1982, ohne Preisgleitung).

Der Teilabschnitt zwischen Roppen und der AST. "Imst", welcher von der Bundesstraßenverwaltung geplant wird, befindet sich derzeit noch im Stadium der generellen Planung, wobei die Realisierung einer Tunnelvariante im Bereich von Roppen grundsätzlich geklärt ist.

Im Abschnitt AST. "Imst" bis zur Halbanschlußstelle "Mils" wird derzeit die südliche Richtungsfahrbahn der A 12 Inntal Autobahn errichtet. Die zweite, nördliche Richtungsfahrbahn wird im Zusammenhang mit dem Bau des Milser Tunnels realisiert werden. Es ist vorgesehen, die südliche Richtungsfahrbahn noch im Jahre 1985 dem Verkehr zu übergeben (Kosten rd. 244,1 Mio.S).

Für die Umfahrung von Nassereith im Zuge der S 14, Fernpaß-Schnellstraße, wird derzeit die Generelle Planung für einen Sießenkopftunnel erstellt.

Konkret für Innsbruck

Mit der 498. Verordnung des Bundesministeriums für Bauten und Technik vom 15. April 1983 wurde die Teilstrecke der B. 174, von der Fritz-Pregl-Straße bis zur Ostseite der Olympiabrücke der Brenner Autobahn AG. zur Planung und Errichtung übertragen. Der restliche Bereich bis zum Verkehrsknoten Resselstraße ist bereits vierspurig ausgebaut. Beim derzeitigen Stand der Planungen sind für die Realisierung dieses Abschnittes etwa 200 Mio.S erforderlich.

Die B 174, Innsbrucker Straße, konnte im Bereich der Freiburger Brücke von der Egger-Lienz-Straße bis zum Fürstenweg bereits dem Verkehr übergeben werden. (Gesamtkosten rund 80 Mio. S).

- 8 -

Die Anbindung an die B 171, Tiroler Straße, im Bereich der Höttinger Au wird voraussichtlich bis Jahresende 1985 fertiggestellt sein (Gesamtkosten rund 20 Mio.S.)

Der Ausbau der B 171, Tiroler Straße, im Baulos Kreuzung Austraße Rum (Haller Straße) ist in den Jahren 1985-1986 vorgesehen (Gesamtkosten rund 28 Mio.S.).

Konkret für Innsbruck - Land

Die Arbeiten für die Lärmschutzwand Fritzens als Parallelwand zur bestehenden Lärmschutzanlage wurden bereits vergeben, (Kosten rd. 7,0 Mio.S).

Die Frage eines Autobahnzubringers für die Industriezonen Hall und Thaur dürfte sich auf den Bau der B 174 zwischen der Anschlußstelle der A 12 Innsbruck/Ost und Innsbruck/Rumerhof beziehen. Dafür liegt ein vom Bundesministerium für Bauten und Technik zustimmend zur Kenntnis genommenes Projekt vor, das auch von der Stadt Innsbruck unterstützt wird. Die Gemeinden Rum und Thaur lehnen das Projekt jedoch ab, sodaß eine Realisierung zur Zeit nicht möglich erscheint.

Konkret für Kitzbühel

Für den Ausbau der B 161, Paß Thurn Straße, im Baulos Umfahrung Jochberg liegt bereits ein Detailprojekt vor. (Veranschlagte Kosten rd. 75 Mio.S). Die vorgelegten generellen Planungen für den Ausbau der B 170, Brixental Straße, für die Umfahrung Kirchberg und Brixen im Thale konnten nicht genehmigt werden. Die Baumaßnahmen für die Bahnunterführung Westendorf sind bereits vergeben. Die Fertigstellung des Bauloses wird voraussichtlich 1986 möglich sein (Gesamtkosten rd. 30 Mio. S).

Konkret für Kufstein

Lärmschutzwand Niederbreitenbach:

- 9 -

Projekt genehmigt. Lärmschutzwand vor Realisierung.

(Kosten rd. 3,5 Mio.S).

Lärmschutzwand Wörgl:

Bauftrag bereits vergeben.

(Kosten rd. 12,0 Mio. S).

Verlängerung Lärmschutzwand:

Kramsach/Nord (Voldöpp), Projekt genehmigt

(Kosten rd. 4,3 Mio.S).

Beim Amt der Tiroler Landesregierung ist ein Detailprojekt für den Ausbau der B 312, Loferer Ersatzstraße, im Bereich Itter-Going mit der Anlage einer Kriechspur in Ausarbeitung.

Konkret für Landeck:

Für den nahezu fertiggestellten Abschnitt Schönwies-Zams ist nach Abschluß der Bauarbeiten für ein Tragwerk der Innbrücke "Hohe Wand" mit einer Verkehrsfreigabe einer Richtungsfahrbahn noch im Jahre 1984 zu rechnen (Kosten rd. 475,6 Mio.S).

Im Teilabschnitt Mils-Schönwies sind die straßenbaulichen Detailplanungen abgeschlossen. Das Detailprojekt für den Milser Tunnel ist in Ausarbeitung.

Bei Pettneu besteht an der S 16 eine Anschlußstelle, deren Rampen an einer Gemeindestraße (mit Erholungszentrum) abgeschlossen wird. Die Verbindung von der Gemeindestraße zur ehemaligen Bundesstraße (B 316) ist nicht mehr Angelegenheit der Bundesstraßenverwaltung bzw. der Arlberg Straßentunnel AG. Eine Finanzierung durch diese ist daher rechtlich nicht möglich.

Eine Tunnelstraße im Südwesten Landecks als Verbindung zwischen der S 16, Arlberg Schnellstraße, und der S 15, Reschen Schnellstraße, durch die Hänge des Thialkogels wurde schon seinerzeit im Zusammenhang mit den Generellen Planungen für die S 16 (früher A 12, Inntal Autobahn) und S 15 untersucht, jedoch wegen

- 10 -

der zu erwartenden außergewöhnlich ungünstigen geologischen Gegebenheiten verworfen.

Die B 315, Reschen Ersatzstraße, muß zwischen der Kajetansbrücke und der Ortschaft Nauders als extreme Hochgebirgsstraße eingestuft werden, auf welcher sich die Lawinen- und Steinschlaggefahr nie gänzlich ausschalten läßt.

Zur Absicherung einiger signifikanter Gefährdungsstellen wurden im vorigen Jahr die Bauarbeiten zur Errichtung von drei Lawinen- und Steinschlaggalerien im Bereiche km 35,3 - km 36,04 vergeben. Die Bauarbeiten für die drei Galeriebauwerke werden 1985 abgeschlossen sein. Im Anschluß daran ist die Ausführung weiterer Galerien beabsichtigt. Für diese Objekte wird derzeit die Detailplanung durchgeführt.

Außerdem werden laufend die über das Straßenniveau reichenden Begrenzungsmauern, welche durch salzhaltiges Spritzwasser und mechanische Beschädigungen angegriffen sind, durch Leitschienen ersetzt.

(Gesamtkosten für diese Maßnahmen rd. 25 Mio.S).

Konkret für Osttirol

Für den Ausbau der B 100, Drautal Straße, im Baulos Umfahrung Sillian liegt bereits ein Detailprojekt vor. Derzeit wird das Verfahren zur Erlassung der Verordnung der Trasse nach § 4 BStG. 1971 durch das Bundesministerium für Bauten und Technik eingeleitet (Gesamtkosten rd. 150 Mio. S).

Für die Umfahrung von Abfaltersbach konnte noch keine endgültige Trasse festgelegt werden.

Konkret für Reutte

Bis zu dem Zeitpunkt des Anschlusses der Deutschen Autobahn A 7 bei Füssen an die Staatsgrenze, wird auch die S 14, Fernpaß Schnellstraße, von der Anschlußstelle Reutte/Nord

- 11 -

bis zur Staatsgrenze zu bauen sein. Die Detailprojektierung für diesen Bereich ist bis zur Ulrichsbrücke fertiggestellt. Für den lawinensicheren Ausbau der B 198, Lechtal Straße, im Bereich Steeg-Warth liegt die Detailplanung vor. Entsprechend der Verfügbarkeit der für diesen Ausbau eingesetzten Katastrophenfondsmittel wird an der Realisierung gearbeitet.

Derzeit wird das Baulos "Landesgrenze-Kranker Schroffen, 1. Teil" ausgeführt. (Kosten rd. 48 Mio.S).

Für den Ausbau der B 199, Tannheimer Straße, im Baulos "Umfahrung Nesselwängle" liegt ein Detailprojekt vor.

Konkret für Schwaz

Für den Ausbau der B 169, Zillertal Straße, ist derzeit im Raume Helfenstein eine Umplanung vorgesehen.

Für die Realisierung der Maßnahme kann daher kein Termin angegeben werden.

Lärmschutzwand Weer: Projekt genehmigt, vor Realisierung. (Kosten rd. 5,0 Mio. S).

Lärmschutzwand Jenbach/Nord: Projekt wird derzeit erstellt. (Gesamtkosten: rd. 3,7 Mio.S, davon zu Lasten des Bundes 1,9 Mio. S).

Über die genannten Punkte hinaus sind im Bereich der A 13, Brenner Autobahn, laufend Verbreiterungsmaßnahmen im Gange, mit dem Ziel, durch die Anlage eines durchgehenden Abstellstreifens, sowie der Anlage einer Zusatzspur in Steigungstrecken ab 4 %, eine Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der A 13 zu erreichen. Diese Verbreiterungen werden im Zusammenhang mit allgemeinen Sanierungsmaßnahmen ausgeführt, wobei ein jährlicher finanzieller Aufwand von rd. 50 bis 100 Mio. S längerfristig vorgesehen ist.

- 12 -

Im Bereich des Lärmschutzes sind u.a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

Verlängerung der Lärmschutzwand Kufstein/Eichelwang rd.	0,8 Mio. S.
Verlängerung der Lärmschutzwand Kufstein/Innsiedlung rd.	1,8 Mio. S.
Verlängerung der Lärmschutzwand Kufstein II (Haspinger Straße) Projekt genehmigt rd.	2,5 Mio. S.
Lärmschutzwand Kufstein IV (vergeben) rd.	2,1 Mio. S.
Lärmschutzwand Zirl (vergeben) rd.	3,0 Mio. S.

Die Gesamthöhe der in Tirol im Jahre 1984 vorgesehenen bzw. beginnenden Lärmschutzmaßnahmen beträgt rd. 55,9 Mio S.).

Wohnbau

a) Für Zwecke der Wohnbauförderung 1968 sind dem Bundesland Tirol im Kalenderjahr 1983, welches einen Teil des ersten Jahres der XVI. Legislaturperiode umfaßte, rund 1.004 Mio.S an Bundesmitteln zugeflossen.

Welche und wieviele Förderungsmaßnahmen hiedurch gesetzt werden konnten, kann derzeit mangels eines vorliegenden Berichtes, welcher bis 31.3.1984 vom Land zu erstellen wäre, nicht mitgeteilt werden.

b) Nach dem Startwohnungsgesetz, BGBl.Nr. 264/1982, ist in Aussicht genommen, der Gemeinde Reutte zur Schaffung von 24 Startwohnungen ein Förderungsdarlehen zu gewähren.

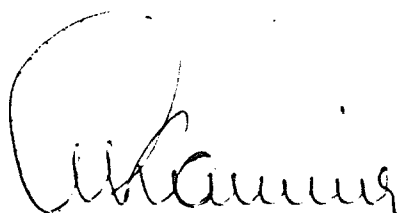
Wasserwirtschaftsfonds

In diesem Bereich werden für das Jahr 1984 insgesamt

516,5 Mio. S Förderungsmittel zur Verfügung gestellt. Davon entfallen 46,4 Mio. S auf Wasserversorgungsanlagen, mit einem Kostenaufwand von 58,2 Mio. S und 470,1 Mio.S auf Abwasserbeseitigungs- und Abwasserbehandlungsanlagen mit einem Kostenaufwand von 587,3 Mio. S.

Insgesamt wurden einschließlich der Fondsmittelvergaben der vergangenen Jahre für die Jahre 1984 - 1990 Förderungsmittel des Fonds von 1,260,7 Mio.S bereitgestellt. Weitere Mittel werden jährlich jeweils für die Folgejahre zur Verfügung gestellt werden.

Darüberhinaus beteiligt sich der Fonds zu 50% an den Kosten von Regionalstudien, die nach Bedarf für bestimmte Regionen als Voraussetzung für die Planung einer optimalen Abwasserentsorgung erstellt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Kammig' or similar, written in a cursive style.